

With or Without you

Von PandorasBox

Kapitel 5: It will be a long time till I find my home

Nu denn, viel Spaß

Und diesmal will ich Kommiss sehen! *biddö* *fleh* *hoff*

Chapter 5: *It will be a long time till I find my home*

etwa 3 Jahre später

Vegeta sah durch das kleine Fenster seines Spacepots hinaus in den Weltraum. Im Augenwinkel konnte er die drei anderen Pots sehen, die ihm folgten. In ihnen saßen Saiyajins, denen Vegeta zufällig begegnet war. Er traf sie auf einem einsamen Planeten, auf dem er Halt gemacht hatte, um zu trainieren. Als sie ihn sahen, konnten sie es kaum fassen, dass sie ihren Prinzen wieder zurück hatten und folgten ihm nun loyal. Zwei von ihnen kannte er sogar, sie gehörten zur Elite und er hatte als Kind oft mit ihnen trainiert. Korosh und Broc waren einige Jahre älter als Vegeta und sie waren auf einem Eroberungsfeldzug gewesen, als Vejitasei zerstört wurde.

Den dritten von ihnen, Cucum hatten die beiden als Kind auf einem Planeten aufgelesen, zu dem er als Baby geschickt worden war. Er war ein guter Krieger, aber war um einiges schwächer als die anderen Beiden und wurde nur sehr langsam stärker. Aber er war völlig pflichtgetreu und war stolz an der Seite des Prinzen kämpfen zu dürfen.

Gemeinsam taten sie das, was die Saiyajins von je her am besten konnten: Planeten erobern, dessen Bevölkerung ausrotten, und sie verkaufen. Aber das war nicht das einzige Streben des Prinzen. Immer wieder forderte er Krieger von sehr starken Rassen heraus, um sich mit ihnen zu messen. Doch Vegeta hatte alle ohne größere Schwierigkeiten besiegen können. Einige von ihnen waren wirklich stark gewesen, aber der Prinz fegte über sie hinweg.

Vor seiner Begegnung mit SonGoku war es genauso gewesen. Aber damals hatte kaum jemanden gegeben, der dazu in der Lage gewesen wäre ihn zu schlagen. Bis auf Freezer und eine handvoll seiner Krieger. Aber jetzt genügte es ihm nicht mehr der stärkste zu sein, obwohl es immer das war, wonach er gestrebt hatte. Vegeta gab es nicht zu, aber er langweilte sich. Deshalb war er auf der Suche nach jemandem, der ihn vorantreibt, jemanden der so stark war wie er selbst.

Er und seine Krieger steuerten einen Planeten an, dessen Bevölkerung den Ruf hatte, eines der mächtigsten Krieger im Universum zu sein. Der Prinz hatte darüber nur gelacht. *'Pah! Es ist nicht das erste Volk, dass das von sich behauptet! Ihnen wird es so*

ergehen wie den Anderen! Die Saiyajins hegten natürlich keinen Zweifel an ihrem Prinzen, besonders nicht, seit sie wussten, dass er der legendäre SuperSaiyajin war. Die Reise dorthin dauert 18 Monate, aber das kümmerte Vegeta nicht. Er hatte Zeit. Jede Menge.

Aber jetzt war er auch mit sich und seinen Gedanken allein.

Vegeta seufzte. *'Viele sind von meinem ruhmvollem Volk nicht übrig. Nur ich, der Prinz, drei Krieger und... und... Kakarott.'* Er ballte die Fäuste und fluchte. *'Verdammt! Wann gelingt es mir endlich diesen elenden Unterklasse-Baka zu vergessen? Warum verfolgt er mich bis hierher? Er ist es nicht wert auch nur noch einen Gedanken an ihn zu verschwenden.'* Er versuchte die Erinnerungen an ihn, und die Demütigungen, die mit ihm verbunden waren beiseite zu drängen, doch seine Gedanken hingen noch immer an der Erde, und dem einzigen Menschen, der ihm nicht egal gewesen war.

Bulma.

Er wusste nicht wie er über Bulma dachte und warum er es überhaupt tat. Aber Vegeta dachte beinahe so oft an sie, wie an Kakarott, aber er war sich nicht über seine Gefühle im klaren.

'Gefühle' Er verzog das Gesicht.

Ein Wort auf das der Prinz sehr empfindlich reagierte. Denn war nicht auch das ein Zeichen von... Schwäche?

Er hatte keine Gefühle, und deshalb konnte er auch nicht verletzt werden.

Dachte er immer.

Doch ziemlich genau vor drei Jahren war etwas in ihm zerbrochen. Er hatte Angst gehabt, das jemand hätte es hören können, denn niemand sollte ihm, Vegeta dem Prinzen, dem Mitglied der absoluten Elite... dem SuperSayajin.... niemand sollte es wagen ihm weh zu tun.

'Bulma' Er schüttelte den Kopf. Warum dachte er schon wieder an sie? Warum konnte er sie nicht vergessen? Liebte er sie vielleicht doch? Nein, dessen war er sich sicher. Und selbst wenn sie ihm was bedeutet hätte würde er es niemals zugeben.

Sie war eindeutig attraktiv gewesen, er hatte oft gesehen, wie ihr Männer mit ihren Blicken gefolgt waren. Auch hatte Lust eine Rolle gespielt, aber Vegeta wusste nicht, ob es nur eine rein körperliche Sache gewesen war. Das schockierte ihn, denn er dachte Freezer hätte das schon vor langer Zeit aus ihm heraus gebrannt. Aber bei seiner Begegnung mit Bulma hatte er bemerkt, das irgendein Drang definitiv noch in ihm existierte. Aber er war sich sicher Gefühl und Schwäche bedeuteten Schmerz, und genau diesen spürte er nur allzu deutlich. *'Schmerzen sind auch noch dann vorhanden, wenn Lust und Pein bereits vergangen sind. Und ich habe die Narben dies zu beweisen...'* Aber während er auf der Erde lebte, war etwas geschehen, von dem er dachte, das es unmöglich sei. Neben seinem gebrochenem, hilflosen Selbst, war eine neue Seite von ihm entstanden. Bei Bulma konnte er für wenige Augenblicke der sein, der er war: kein Prinz, kein stolzer Krieger oder ein arroganter Saiyajin, nicht Freezers Todesengel oder sein zerbrochenes Spielzeug,... einfach nur Vegeta. Vielleicht war er irgendwann dazu fähig, den traumatisierten Teil von sich zu integrieren, aber die zwei Jahre, die er auf der Erde verbracht hatte, reichten nicht, um mit dem Schaden fertig zu werden.

Und wer hatte ihm diese Gelegenheit genommen? *'Kakarott!'* Ja, so einfach war das. Er würde einfach wieder Kakarott die Schuld daran geben und dann ging es ihm besser... Dachte er jedenfalls...

Thinking of you, wherever you are.

We pray for our sorrows to end
And hope that our hearts will blend.
Now I will step forward to realize this wish.
And who knows:
Starting a new journey may not be so hard
Or maybe it has already begun.

BYEBYE